

Eröffnung am 23. August in der Gedenkstätte Zellentrakt

Ausstellung: Frauen im Widerstand

HERFORD (HK). Das Kuratorium *Erinnern, Forschen, Gedenken* lädt für Freitag, 23. August, zu einer Ausstellungseröffnung in die Gedenkstätte Zellentrakt ein. Beginn ist um 19 Uhr.

Die Ausstellung trägt den Titel „Frauen im Widerstand. Deutsche politische Häftlinge im Frauen-KZ Ravensbrück:

Geschichte und Nachgeschichte“.

Das Grußwort hält Joachim Jennrich, Vorstandsvorsitzender des Kuratoriums *Erinnern, Forschen, Gedenken* und die Eröffnungsrede Rafaela Kula. Danach findet eine erste gemeinsame Begehung der Ausstellung statt und es ist Raum für Gespräche und

Fragen.

Die Ausstellung „Frauen im Widerstand. Deutsche politische Häftlinge im Frauen-KZ Ravensbrück: Geschichte und Nachgeschichte“ widmet sich den Biografien von deutschen politischen Häftlingen des Frauen-KZ Ravensbrück. Beginnend in der prägenden Zeit der Weimarer Republik, werden die Lebensgeschichten über den Widerstand und die Verfolgung nach 1933 bis in die Zeit in den Gefängnissen und Lagern des NS-Regimes nachgezeichnet. Eingebunden in die politische Geschichte des 20. Jahrhunderts stehen im Zentrum

der Ausstellung Porträts von acht Frauen aus der Arbeiterbewegung: Kommunistinnen, Sozialdemokratinnen, Sozialistinnen, solche ohne Parteibindung und Anarchistinnen. Ihre Lebenswege in DDR und BRD sind in ihren beeindruckenden wie widersprüchlichen Momenten beschrieben und in Verbindung und Kontrast dargestellt.

Die Ausstellung wird vom 23. August bis zum 27. Oktober gezeigt. Die Gedenkstätte Zellentrakt ist samstags und sonntags von 14 bis 16 Uhr geöffnet und nach Vereinbarung unter Tel. 05221/189257.

**TRAUERANZEIGEN &
DANKSAGUNGEN**